

**TÜV-Praxistest**

# Unbegrenzt Mähen

Was vor zwei Jahren noch eher die Ausnahme war, ist längst zum Standard geworden: Mähroboter, die keine physikalischen Grenzen in Form eines Begrenzungsdrachts benötigen. Wir haben sieben aktuelle Geräte getestet – mit gemischten Ergebnissen.

TEXT Gereon Bründt

Unser diesjähriger Mähroboter-Test zog sich über einen Zeitraum von knapp drei Monaten und hatte sowohl Licht- als auch Schattenseiten. Unsere Erwartungen waren hoch, denn wer die Werbebotschaften einiger Hersteller liest, der ist geneigt zu glauben, dass die komplette Inbetriebnahme eine Sache von fünf Minuten ist und man sich eigentlich um nichts mehr kümmern muss. Ein kleiner Spoiler: Leider hat sich das nicht bewahrheitet. Ein Grund dafür ist, dass alle Geräte aus Hard- und Software bestehen. Während die Hardware über den Lebenszyklus eines Roboters in der Regel unverändert bleibt, wird die Software, die die Hardware steuert, weit über den Auslieferungzeitpunkt hinaus weiterentwickelt. Die Folge sind permanente Firmware-Updates, die oft schon bei der Erstinstallation erfolgen. Das macht den Aufbau manchmal zur Geduldsprobe. Bei *Stiga* und *Husqvarna* lagen zudem technische Fehler vor, die die eigenständige Erst-Inbetriebnahme unmöglich machten und den Einsatz von Anwendungstechnikern bzw. Fachhändlern erforderten. Die gute Nachricht daran: Wenigstens gibt es bei den genannten Marken ein gut funktionierendes Servicenetz, sodass schnell Hilfe vor Ort war und die technischen Probleme gelöst werden konnten. Dennoch führt das zunächst zu Frust.

## ERGEBNISSE SIND EINE MOMENTAUFNAHME

Was durch die regelmäßigen Updates aber auch deutlich wird, ist die Tatsache, dass sich die Funktionen eines Mähroboters im Laufe des Einsatzes verändern. Auch die KI-gestützte Kamera verändert die Eigenschaften der Mäher. Deutlich wurde das vor allem beim ►



**MENSCHLICHE HINDERNISSE:  
WIE VERHALTEN SICH DIE MÄHER  
GEGENÜBER BEWEGLICHEN  
HINDERNISSEN – UND BEI FÜSSEN,  
DIE IM WEG STEHEN?**



SELBST  
VIDEO



HIER GEHT ES ZU DEN  
VIDEOTEILNÄHMERN  
VOM MÄHROBOTER-TEST.



## « Das Fazit



Die gute Nachricht: Alle Mäher mähen. Auf unwegsamem Gelände ist der *Mammotion* (unabhängig von der Note) am besten unterwegs – wenn auch etwas ruppig. Der *Husqvarna* mäht schonend und ist (kurz vor dem *Worx*) bester Kantenpfleger. Das überzeugendste Gesamtpaket liefert (wie im Vorjahr) *Segway* mit dem *Navimow*.



**WIEDERHOLUNGSTÄTER:**  
DER MAMMOTION STOPPT WIE  
SEIN VORGÄNGER IM TEST 2025  
BEIM ANHEBEN SEHR SPÄT DIE  
MÄHMESSER – DAS STELLT EIN  
HOHES SICHERHEITSRISIKO DAR.

## SELBST TESTKRITERIEN

# So haben wir getestet

Was ist vergleichbar, was dem Anwender wichtig? Das Ergebnis ist eine unbewertete Übersichtstabelle (S. 70-71) und eine bewertete Testtabelle (S. 72-73).

**Subjektive Bewertung:** **A** Bei unserer Testtabelle waren uns Registrierung, Aufbau und Anmeldung, die Möglichkeiten der Einstellung beim Mähen, die Übersicht der App und der Eindruck des Mähverhaltens wichtig.

**Praxistest:** **B** Hier haben wir geprüft, wie gut sich Mähzonen einrichten lassen, wie der Rand- und Kantenschnitt funktioniert, haben aber auch die Hinderniserkennung, zusätzliche Fähigkeiten wie manuelles (ferngesteuertes) Mähen und den Reset bzw. die Neu-Inbetriebnahme bewertet.

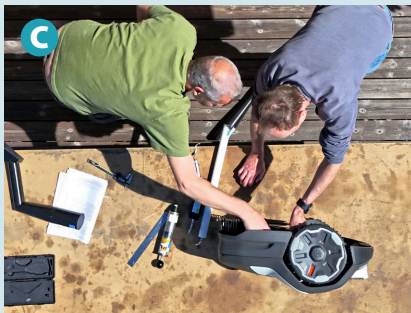
**Sicherheitsprüfungen:** Mit einem Experten vom TÜV wurden die Sicherheitsaspekte wie **C** der Zugang zum Mähmesser, **D** der Kollisions- bzw. Hindernissensor, **E** die Schlagfestigkeit und **F** die Geräuschemission geprüft. Auch die IP-Schutzart, das Anlaufverhalten und das Stoppen des Mähwerks beim Anheben haben wir getestet.



**Registrieren, anmelden, montieren und einrichten:** Dieser Prozess lief leider nicht immer so, wie es sein sollte.



Bei der Hinderniserkennung mussten die Mähroboter zeigen, wie gut Kamera und Ausweichmanöver funktionieren.



Entsprechen die Geräte und die Netzteile den geforderten Kennzeichnungs- und Sicherheitsstandards? Das ...



... prüfte der TÜV Rheinland ebenso wie die ordnungsgemäße Funktion des Hindernissensors.



Zugänge mit Prüffüßen und -fingern zum Mähmesser sowie eine Gehäuse-Schlagprüfung mussten alle Geräte ...



... über sich ergehen lassen. Keine Auffälligkeiten gab es bei der Geräuschemessung – die Mäher arbeiten leise.

„Updates machen die Einrichtung zum Geduldsspiel.“



Gereon Bründt  
REDAKTEUR

► *Stiga*, bei dem wir zunächst den Eindruck hatten, die Kamera sei defekt. Wie bei einem Säugling, dessen Sehvermögen sich erst entwickeln muss, wurde jedoch die optische Wahrnehmung des *Stiga* mit der Zeit immer besser. Die Hinderniserkennung haben wir daher immer erst nach einer Woche im Betrieb getestet.

Auch sonst hat sich seit unserem letzten Test 2025 viel getan, im Testfeld befanden sich fünf Modelle, die eine sogenannte Auto-mapping-Funktion besitzen. Dabei wird der Mäher auf die zu mähende Fläche gesteuert und beginnt dann selbstständig mit der Kartierung. Ganz alleine sollten Sie das den Roboter dennoch nicht machen lassen – vor allem dann, wenn die Rasengrenzen nicht ganz eindeutig definiert sind. Wo der Mähroboter schneiden soll und wo nicht, wissen Sie besser als er – und bei offenen Grenzen zum Nachbarn können Sie dem autonomen Rasenschneider die Durchfahrt blockieren. Die gute Nachricht: Grenzen lassen sich bei allen Mähern nachträglich verändern. Auch No-Go-Zonen und spezielle Fahrwege müssen Sie in der Regel noch manuell definieren. Nur die Fachhandels-Produkte von *Husqvarna* und *Stiga* besitzen (noch) ►



**ÜBERMÄHT:** Den Sicherheitsschuh überfahren der *Mammotion* und der *Sunseeker* – mit laufenden Messern.

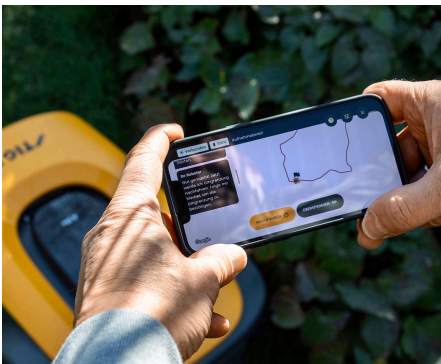
**AWD GLEICH 3WD:**  
**DER NAVIMOW BESITZT DREI**  
**ANTRIEBSRÄDER – UND MANÖVRIERT**  
**DAMIT ABSOLUT VORBILDLICH.**



**+ LENKMANÖVER:** Das angetriebene und gelenkte Rad macht den Navimow zum Lenkakrobaten.



**+ EDGE CUT:** Das beste Kantenschneid-ergebnis im Testfeld liefert der Husqvarna mit seinem Zusatz-Mähwerk.



**- VERZÖGERT:** Auf Joystickbewegungen in der App reagiert der Stiga spät – das macht das Bedienen schwierig.



**+ CUT-TO-ZERO:** Der Worx besitzt ein seitliches Kantenmähwerk. Höheres Gras wird z. T. aber niedergedrückt.



**- ZUGRIFF:** Der Prüflinger darf nicht ans Messer kommen. Beim Anthbot ist aber genau das möglich.



**- MARKIERT:** Der Mammotion hinterließ beim Wenden deutliche Spuren – trotz aktiver Mehrpunktdrehung.



**+ KLETTERMAX:** Der Navimow fuhr unsere Rampe nicht nur hinauf, als einziger stoppte er oben auch, drehte um und fuhr wieder zurück.

► kein Automapping und müssen komplett von Hand bzw. über die Joystick-Funktion in der App mit dem Gelände vertraut gemacht werden. Unsere klare Empfehlung bei beiden Modellen: Wenn Sie nicht sehr technikaffin sind, überlassen Sie die Einrichtung besser Ihrem Fachhändler. Vor allem, wenn Sie die Vorzüge des Husqvarna als bester Kantenschneid-Mähroboter im Testfeld ausnutzen wollen, kommt es auf zentimetergenaues Einrichten an. Denn bei jedem Richtungswechsel startet der Automower sein EdgeCut-Zusatzmähwerk am Heck und schwenkt damit beim Wenden entlang der Grenze. So bleibt im Idealfall nur etwa ein Zentimeter Gras an einer erhöhten Kante stehen. Beim Steuern per Joystick zeigte der Stiga gewöhnungsbedürftige Verzögerungen, die das genaue Umfahren erschwerten.

**ES GEHT AUCH GANZ EINFACH**

Die problemloseste Einrichtung ermöglichte der Segway Navimow i210. Hier stimmt das Gesamtkonzept und man merkt, dass der Hersteller schon viele Jahre Erfahrung mit den Themen Robotik und autonomem Fahren besitzt. Die Menüführung der App ist intuitiv, das Automapping erfolgt zügig und sicher und der Anwender wird genau über jeden Schritt der Installation informiert. Zudem überzeugt der dreirädrige Robo dank einzigartigem Lenk-Antriebsrad mit hochpräzisen und sehr rasenschonenden Manövern. Doch auch beim Sunseeker, beim Mammotion, beim Anthbot und – mit leichten Abstrichen – beim Worx funktionierten die Einrichtung und die Geländeerkenung gut. Der Worx-Mäher brach zu Beginn das Automapping dreimal ab und blieb liegen. Als er beim dritten Mal die letzten Meter zum Startpunkt getragen wurde, anstatt selbst zu fahren, vervollständigte er die ►

**KLEIN UND SCHNITTIG:**  
**DER ANTHBOT IST TROTZ DER**  
**GERINGEN ABMESSUNGEN**  
**NICHT ZU UNTERSCHÄTZEN.**



**- BISSIG:** Beim Ausweichen warf der Anthbot den Gummistiefel um und schredderte ihn später am Schaft.

## SICHERE NORM?

Erinnern Sie sich an unseren Mähroboter-Test aus März 2025? Da offenbarte der *Mammotion Luba 2 AWD*, Vorgänger des *Mammotion Luba 3 AWD*, Sicherheitsdefizite: Das Mähwerk stoppte beim Anheben nicht zuverlässig; das Gerät wurde unter anderem aus diesem Grund auf die Endnote „mangelhaft“ abgewertet. Nach aktueller Norm darf das Mähwerk bis zu einer Anhebung von 300 mm weiterlaufen, bevor es stoppen muss. Wir werten das jedoch als sehr hohes Verletzungsrisiko. Dem *Mammotion* konnten wir mit angehobenem Hinterteil (knapp unter 300 mm Höhe) zum Teil über 30 Sekunden quer durch den Garten hinterherlaufen (die Antriebsräder drehen weiter), ohne dass die beiden Mähwerke stoppten. Wegen weiterer Sicherheitsmängel (siehe Tabelle) erhielt er wie der *Anthbot* die Gesamtnote „mangelhaft“.

### SICHER NICHT: STECKER FÜR DEN AUSSEN- BEREICH MÜSSEN DIE STECKDOSE KOMPLETT ABDICHTEN.



**EUROSTECKER:** *Anthbot* (Bild) verbaut einen Eurostecker, *Mammotion* einen Schuko-Stecker. Beide IP20.



**EU-ADRESSEN?** *Mammotion* (Bild) und *Anthbot* geben asiatische Kontakte auf dem Gerät an.

► Karte. Nach einem Update funktionierte das Automapping dann aber fehlerfrei.

### UNSCHÖNE MÄNGEL

Leider offenbarte auch dieser Test Sicherheitsmängel, die bei zwei Mähern zur Abwertung auf die Gesamtnote „mangelhaft“ führten, bei einem Mäher immerhin zur Abwertung um eine ganze Note: Der *Sunseeker* und der *Anthbot* überfuhren den Sicherheitsschuh des TÜV-Experten mit laufenden Mähmessern. Stellen Sie sich das Ergebnis besser nicht vor, wenn er Flipflops getragen hätte. Während das beim *Sunseeker* die einzige Verfehlung war, leisteten sich *Anthbot* und *Mammotion* drastischere Verstöße: Beide Netzteile eignen sich nicht für den Außenbereich, da die Stecker keinen geeigneten IP-Schutz aufweisen. Zudem reagierte der Hebesensor hinten so spät, dass es gefährlich werden kann. Die Mähmesser sollten sich hier nach 2 Sekunden abschalten – das war bei beiden nicht der Fall. Beim *Anthbot* kann zudem der Prüffinger das Mähmesser erreichen – ein No-Go. Als wäre das nicht genug, sind die Herstellerangaben auf beiden Geräten nicht normgerecht.

## Basisinformationen zu den Mährobotern

Marke Modell	Segway Navimow i210 AWD	Husqvarna Automower Nera 410 VE	Worx Landroid Vision Cloud WR308E
Preis Set (ca. inkl. MwSt.) <sup>1</sup>	1000 €	3150 €	1000 €
Maximale Rasenfläche	1000 m <sup>2</sup>	(1000 m <sup>2</sup> ) <sup>2</sup> 1500 m <sup>2</sup>	800 m <sup>2</sup>
Anzahl und Arbeitsbreite der Mähwerke, Anzahl der Mähmesser	ein 5-Klingen-Teller Ø 180 mm	ein 3-Klingen-Hauptmähteller Ø 220 mm, ein hinterer 3-Klingen-Randmähteller Ø 135 mm	ein 3-Klingen-Hauptmähteller Ø 180 mm, ein seitlicher 2-Klingen-Randmähteller Ø 105 mm
Lieferumfang	RTK-Antenne mit Mast und Spieß (nur bei schwachem NRTK-Signal erforderlich), Ersatz-Mähklingen	Ersatz-Mähklingen	Ersatz-Mähklingen
Mähwerk Höhenverstellung	manuell, feinstufig 20-60 mm	elektrisch, 20-55 mm	manuell, 7 Stufen, 30-60 mm
Navigationstechnologie <sup>1</sup>	EFLS (Exact Fusion Location System), Network RTK und VisionFence (KI-Kamera-Hinderniserkennung)	Husqvarna EPOS (Kombination aus Satelliten- und RTK-Technologie) plus KI-Kameramodul	Worx Vision Cloud (RTK-Daten ohne Antenne) sowie KI-Stereokamera (VSLAM)
Zeitraum der kostenlosen Bereitstellung der erforderlichen Navigationsdaten Kosten nach Ablauf <sup>1</sup>	RTK-Daten unbegrenzt kostenlos; Connect+-Daten 1 Jahr kostenlos, danach 29,90 €/Jahr (optional)	unbegrenzt kostenlose Bereitstellung durch Husqvarna Cloud (bzw. an optionale Referenzstation)	RTK-Daten werden unbegrenzt kostenlos bereitgestellt
Gewicht des Roboters	12,3 kg	12,8 kg	12 kg (inkl. 4-Ah-Wechselakku)
Hersteller-Garanziezeitraum <sup>1</sup>	2 Jahre	2 Jahre	2 Jahre, nach Registr. 3 Jahre
angegebene Steigungsleistung <sup>1</sup>	bis max. 45 %	bis max. 30 %	bis max. 30 %
Service-/Reparaturmöglichkeiten <sup>1</sup>	Servicepartner oder Fachhändler	verbreitetes Fachhändlernetz (in D)	über Servicepartner (in D)
WLAN erforderlich	nein, fragt aber bei Installation	nur bei mangelh. Mobilfunknetz	ja, am Aufstellort des Mähers
Datennutzung und Datensicherheit <sup>1</sup>	Daten werden übertragen und DSGVO-konform auf AWS-Servern im EWR (Frankfurt) gespeichert	Kameradaten bleiben auf dem Mäher; Betriebsdaten DSGVO-konform in Europa gespeichert	Daten werden übertragen und DSGVO-konform auf AWS-Servern im EWR (Frankfurt) gespeichert

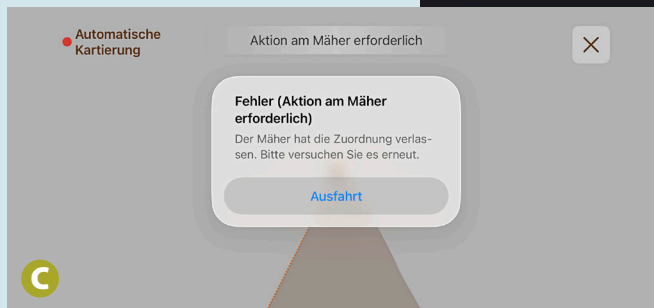
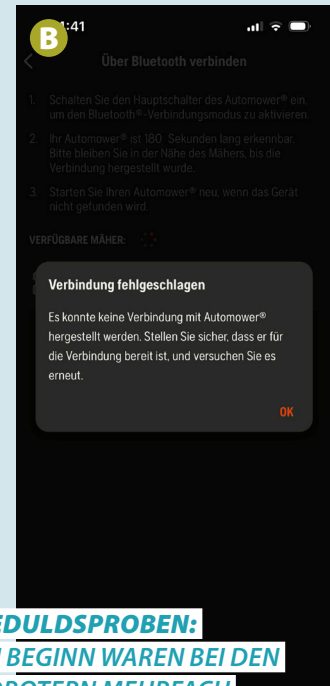
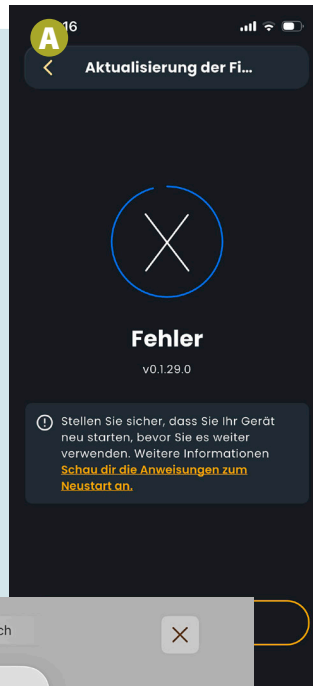
<sup>1</sup>) Herstellerangaben; Preise UVP; <sup>2</sup>) reduzierte Flächenleistung gilt bei natürlichem Mähprinzip (nicht systematisch)

**FEHLERHAFT**

# Krise & Chance

Stellenweise hatte unser Test mehr Reportage- als reinen Vergleichscharakter. Klar, um Ihnen die aktuellen Robotermäher präsentieren zu können, haben wir immer die ersten verfügbaren Geräte bekommen. Das offenbarte (Software-)Schwächen, die bei Geräten, die Sie heute erwerben, möglicherweise schon behoben sind. Dennoch halten wir diese Erfahrungen für wichtig und möchten sie mit Ihnen teilen. Mähroboter sind hochkomplexe Geräte, und damit prinzipiell fehleranfällig. Für uns ist daher ein dichtes Service- bzw. Händlernetz ein nicht unwichtiges Kaufargument. Mehrere Mäher hatten bei Updates temporäre Fehlfunktionen, die folgenden Fehler waren gravierender:

- A** Der *Stiga* konnte wegen falscher Programmierung ab Werk nicht in Betrieb genommen werden, er bekam ein Vor-Ort-Update.
- B** Das *Husqvarna*-Gerät konnte keine Navigationsdaten empfangen und wurde getauscht.
- C** Der *Worx* benötigte Schützenhilfe bei der Auto-Kartierung.



**GEDULDSPROBEN:  
ZU BEGINN WAREN BEI DEN  
ROBOTERN MEHRFACH  
FIRMWARE-UPDATES FÄLLIG.**

	<b>Stiga</b> A15v	<b>Sunseeker</b> S4	<b>Mammotion</b> Luba 3 AWD (1500)	<b>Anthbot</b> M9
	<b>1700 €</b>	<b>1000 €</b>	<b>2300 €</b>	<b>850 €</b>
	1500 m <sup>2</sup>	1000 m <sup>2</sup>	1500 m <sup>2</sup>	1000 m <sup>2</sup>
	ein 4-Klingen-Teller Ø 180 mm	ein 6-Klingen-Teller Ø 180 mm	zwei 6-Klingen-Teller (neben- einander), Ø je 200 mm (gesamt 405 mm)	ein 5-Klingen-Teller Ø 195 mm
	Ersatz-Mähklingen	Ersatzklingen, Lidar-Reinigungs- bürste	Ersatz-Mähmesser, Ersatz-Sicherheits- stecker, Reinigungsbürste, Montage- werkzeug	RTK-Antenne mit Mast und Spieß (für Nutzung erforderlich), Ersatz-Mäh- klingen
	elektrisch per App, 20-60 mm	manuell, feinstufig 20-60 mm	elektrisch per App, 25-70 mm	elektrisch per App, 30-70 mm
	RTK-GPS mit Active Guidance System, KI-Vista-Kamera, Korrekturdaten via 4G-Cloud (ohne Antenne)	360° Lidar-Technologie, KI-gestützte Mono-Kamera	Tri-Fusion-Positionierungssystem (360°-Lidar + NRTK + Dual- KI-Kamera)	RTK und AI-Vision (KI-gestützte Kamera)
	Navigationsdaten 10 Jahre kostenlos; danach 39,90 Euro/Jahr	Benötigt keine GPS- oder RTK-Daten, daher kostenlos	GPS-Daten kostenlos; 4G-Daten 3 Jahre kostenlos; danach 49,90 Euro/Jahr	RTK-Daten dauerhaft kostenlos; Network RTK 3 Monate kostenlos, danach 39,90 Euro/Jahr
	9,3 kg	12 kg	19,2 kg	10,0 kg
	3 Jahre	2 Jahre, nach Registr. 3 Jahre	3 Jahre	3 Jahre (Gerät), 2 Jahre (Akku)
	bis max. 45 %	bis max. 42 %	bis max. 80 %	bis max. 45 %
	Servicepartner oder Fachhändler nein, (fragt aber bei Installation)	Sunseeker (Repairservice fixit) (in D) ja, zur Steuerung via App	z. Zt. zwei Reparaturzentren (in D) ja, für die Einrichtung erforderlich	über Dienstleister (in D) nein, (fragt aber bei Installation)
	Bilddaten bleiben auf dem Gerät; Nutzerdaten werden DSGVO- konform im EWR gespeichert	Bilddaten bleiben auf dem Gerät; Nutzerdaten werden DSGVO-kon- form in Frankfurt gespeichert	Daten werden übertragen; Speicherung und Verarbeitung DSGVO-konform	Bild- u. Videodaten werden nach Zustimmung übertragen und DSGVO-konform verarbeitet





Marke Modell	Segway Navimow i210 AWD	Husqvarna Automower Nera 410 VE	Worx Landroid Vision Cloud WR308E
<b>Subjektive Bewertung (25%)</b>			
<b>Aufbau, Anmeldung und Montage (App- bzw. Online-Anleitung)</b>	+++++ einfach, logisch, gut beschrieben	+++++ einfach, logisch, gut beschrieben	+++++ einfach, logisch, gut beschrieben
<b>Mähprinzip (systematisch/natürlich)</b>	+++++ systematisch (in Bahnen)	+++++ systematisch oder natürlich (chaotisch)	+++++ systematisch oder natürlich (chaotisch)
<b>Übersichtlichkeit der App (logisch/intuitiv nutzbar?)</b>	+++++ sehr gut und intuitiv	+++++ sehr gut und intuitiv	+++++ gut, weitgehend intuitiv
<b>Eindruck des Navigationsverhaltens</b>	+++++ sehr sicher, zügige Navigation	+++++ sicher, zum Teil etwas zögerlich	+++++ sicher, zügige Navigation
<b>Praxistest (50%)</b>			
<b>Ersteinrichtung und Definieren von Mähzonen/No-Go-Zonen</b>	+++++ einfach, zügig, sicheres Automapping	++++ relativ aufwendig, nur manuell, Ankerpunkte <sup>3</sup>	+++++ einfach, zügig, Automapping leicht fehlerhaft <sup>4</sup>
<b>Randmähen / minimaler Reststreifen (Abstand Mähmesser zu Karosserie)</b>	+++++ 100 mm	+++++ 10 mm (Kantenmäherwerk)	+++++ 15 mm (Kantenmäherwerk)
<b>Mähverhalten (Art und Anzahl des Festfahrens/Liegenbleibens im Testbetrieb; Auffälligkeiten)</b>	+++++ sehr ordentlich; blieb nur einmal an Cortenstahl-Rasenkante liegen (fuhr daran hoch und hing fest)	+++++ macht z. T. unerklärliche kurze Arbeitspausen, fährt dann aber weiter, kein Eingreifen erforderlich	+++++ recht gut, blieb 2x an halbhohler Kante hängen
<b>Umgang mit Hindernissen (Laub, Förmchen, Gummistiefel, Unterfahren von Gartenmöbeln<sup>7</sup>)</b>	+++++ sehr gutes Erkennen, Laub kein Hindernis	+++++ sehr gutes Erkennen, Laub kein Hindernis	+++++ gute Hinderniserkennung, anfangs auch Laub als Hindernis erkannt (später nicht)
<b>Verschmutzung im Mähbetrieb (Auffälligkeiten)</b>	+++++ geringe Anhaftung an Rädern und am Mähwerk bei taufeuchtem Gras, gut zu reinigen	+++++ Klingen frei, geringe Anhaftung an Rädern und am Mähwerk bei taufeuchtem Gras, bis auf Kantenmäherwerk gut zu reinigen	+++++ z. T. durch Gras festsetzende Klingen, geringe Anhaftungen am Mähwerk, stärker verschmutzte Räder; bis auf Kantenmäherwerk gut zu reinigen
<b>Besonderheiten; zusätzliche Fähigkeiten/Anmerkungen</b>	+++++ manuelles Mähen per App-Fernbedienung, Kamera gut geschützt unter Stationsdach	+++++ EdgeCut-Kantenschneiden, Kamera gut geschützt unter Stationsdach	+++++ Systemakku, man. Mähen per App-Fernbedienung, Cut-to-zero-Mähwerk, Kamera ungeschützt
<b>Entkopplung und Neueinrichtung<sup>8</sup></b>	+++++ problemloses Entkoppeln und neues Anmelden	+++++ problemloses Entkoppeln und neues Anmelden	+++++ problemloses Entkoppeln und neues Anmelden
<b>Sicherheitsprüfungen (25%)</b>			
<b>(Kein) Zugang zum Messer mit Prüffüßen und Prüffingern</b>	+++++ ok	+++++ ok	+++++ ok
<b>Anlaufanzeige mit Ton</b>	+++++ ok	+++++ ok	+++++ ok
<b>Wirksamkeit der Hebesensoren</b>	+++++ ok	+++++ ok	+++++ ok
<b>EU-Hersteller auf Gerät (gem. Norm)</b>	+++++ ok	+++++ ok	+++++ ok
<b>Netzteil/Stecker (min. nach IP44)</b>	+++++ ok	+++++ ok	+++++ ok
<b>Sonstige Auffälligkeiten</b>	+++++ ok	+++++ ok	+++++ ok
<b>Lautstärke im Mähbetrieb gemessen 1 m über dem Mäher (gemittelt in dbA)</b>	+++++ 56	+++++ 56	+++++ 56
<b>Note</b>	<b>sehr gut (1,4)</b>	<b>gut (1,5)</b>	<b>gut (1,6)</b>
<b>Anmerkung</b>	<b>Bestes Gesamtpaket, einfach zu installieren und funktionell</b>	<b>Bester Kantenschneider, Installation nicht ganz einfach</b>	<b>Guter Kantenschneider mit attraktivem Preis</b>

<sup>1</sup>) App-Einstellungen nicht immer logisch, z. B. bei Kamera-Ein-/Ausschalten. App wurde inzwischen verbessert/überarbeitet. <sup>2</sup>) Der Roboter muss häufiger per App erneut werden. <sup>3</sup>) Mäher blieb in verschiedenen Phasen des Automappings liegen. Bei der Neuinstallation lief die Auto-Kartierung problemlos. <sup>4</sup>) Steuerung per Fernbedienung sehr Platz haben. <sup>5</sup>) Reset für Anmeldung mit neuem Konto zwingend erforderlich – wichtig für den Gebraucht(ver)kauf! <sup>6</sup>) Führt wegen Verletzungsrisiko zur Abwertung um eine

				
	<b>Stiga</b> A15v	<b>Sunseeker</b> S4	<b>Mammoth</b> Luba 3 AWD (1500)	<b>Anthbot</b> M9
	+++++ einfach, logisch, gut beschrieben	+++++ einfach, logisch, gut beschrieben	+++++ einfach, logisch, gut beschrieben	+++++ einfach, logisch, gut beschrieben
	+++++ systematisch (in versetzten Bahnen)	+++++ systematisch (auch kreuz und quer)	+++++ systematisch oder natürlich (chaotisch)	+++++ systematisch (auch kreuz und quer)
	+++++ gewöhnungsbed.; nicht immer selbsterklärend <sup>1</sup>	+++++ gut, weitgehend intuitiv	+++++ weitgehend intuitiv; Verbindung oft verloren <sup>2</sup>	+++++ gut, weitgehend intuitiv
	+++++ zum Teil sehr zögerlich v. a. bei Hindernissen	+++++ navigiert sicher und zügig	+++++ navigiert sicher und zügig	+++++ sehr zielstrebig, aber etwas ruppig
4	+++ relativ aufwendig, nur manuell, Joystick träge <sup>5</sup>	+++ Begrenzung beim Automapping überfahren	+++ einfach, Automapping dauert rel. lange <sup>6</sup>	+++++ einfach, zügig, Automapping möglich
	+++++ 120 mm	+++++ 115 mm	+++++ 60 mm	+++++ 100 mm
1	+++ blieb 4x auf der Fläche liegen (tiefe Karosserie kann bei Unebenheiten aufsetzen); fuhr sich beim Mähen unter Büschen in sandigem Boden fest	+++++ bis auf Problem beim Automapping sehr gut, keine Auffälligkeiten	+++++ kein Festfahren, hatte leichte Probleme mit engen Passagen (fuhr trotz Kartierung z. T. nicht hinein)	+++++ fuhr zweimal über erhöhte Kante und blieb dort hängen, sonst problemlos
	+++++ anfänglich Probleme mit Hinderniserkennung; schreddert grünes Spielzeug; wurde stetig besser	+++++ sehr gutes Erkennen, Laub kein Hindernis, grünes Spielzeug z. T. übersehen (geschreddert)	+++++ gutes Erkennen, Laub kein Hindernis	+++ schredderte roten Gummistiefel beim Umfahren, mähte Blumen am Rand
te	+++++ z. T. durch Gras festsitzende Klingen, geringe Anhaftung an Rädern und am Mähwerk bei taufeuchtem Gras, gut zu reinigen	+++++ Klingen frei, geringe Anhaftungen und gut zu reinigen	+++ Anhaftungen am Mähwerk, z. T. sehr stark verschmutzte Räder, Doppelmähdeck relativ gut zu reinigen	+++++ z. T. durch Gras festsitzende Klingen, geringe Anhaftung an Rädern und am Mähwerk bei taufeuchtem Gras, gut zu reinigen
-	+++++ Kamera gut geschützt unter Stationsdach	+++++ Lidar-Reinigungsbürste, Kamera gut geschützt unter Stationsdach	+++++ manuelles Mähen per App-Fernbedienung, Kamera ungeschützt	+++++ manuelles Mähen per App-Fernbedienung, Kamera ungeschützt
zt	+++++ problemloses Entkoppeln, langwieriger Reboot bei Neu-Inbetriebnahme (nach Update)	+++++ problemloses Entkoppeln und neues Anmelden	+++++ problemloses Entkoppeln und neues Anmelden	+++++ problemloses Entkoppeln und neues Anmelden
	+++++ ok	+++++ ok	+++++ ok	+++ seitl. Zugang mit Finger möglich <sup>10</sup>
	+++++ ok	+++++ ok	+++++ ok	+++++ grenzwertig
	+++++ ok	+++++ ok	+++ hinten Abschaltung sehr spät <sup>9</sup>	+++ hinten Abschaltung sehr spät <sup>9</sup>
	+++++ ok	+++++ ok	+++ nein (China-Adresse)	+++ nein (Singapur-Adresse)
	+++++ ok	+++++ ok	+++ Schuko-Stecker IP20 <sup>10</sup>	+++ Eurostecker IP20 <sup>10</sup>
	+++++ ok	+++ fährt/mäht über Fuß <sup>9</sup>	+++ fährt/mäht über Fuß <sup>9</sup>	+++++ ok
	+++++ 56	+++++ 58	+++++ 58	+++ 55 (subjektiv lauterer Servo-Antriebsgeräusch)
	<b>gut (2,2)</b>	<b>befriedigend (sonst: 2,0)</b>	<b>mangelhaft (sonst: 2,4)</b>	<b>mangelhaft (sonst: 2,7)</b>
	<b>Guter Mäher, sehr vorsichtige Navigation, eher für ebene Flächen</b>	<b>Eigentlich guter Mäher, übermähte jedoch den Fuß des Prüfers</b>	<b>Gute Inbetriebnahme, gutes Mähen, aber Sicherheitsmängel</b>	<b>Gute Inbetriebnahme, gutes Mähen, aber Sicherheitsmängel</b>

verbunden werden. Das gelingt aber meist sofort. <sup>3</sup>) Beim Umfahren der Flächen müssen manuell Ankerpunkte (Vektoren) gesetzt werden. Sie können später verschoben gewöhnungsbedürftig. <sup>4</sup>) Automapping nicht als Kantenfahrt, sondern über die Fläche; recht zeitintensiv. <sup>7</sup>) Alle Mäher fahren unter Möbeln hindurch, wenn sie ausreichend Note. <sup>10</sup>) Führt wegen Sicherheitsrisiko zur Abwertung auf die Note „mangelhaft“.